

---

**Produktname: CD32-C Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08369**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht** 35kDa**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | FCGR2C  |
| <b>Alternative Namen</b> | FCGR2C; CD32; FCG2; IGFR2; Low affinity immunoglobulin gamma Fc region receptor II-c; IgG Fc receptor II-c; CDw32; Fc-gamma RIIc; Fc-gamma-RIIc; FcRII-c; CD antigen CD32 |
| <b>Gen-ID</b>            | 9103.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P31995  |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FCGR2C abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 251–300   |

## Hintergrund

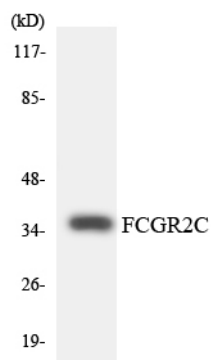
Vorsicht: Wurde gelegentlich FcR-IIB zugeordnet. Vorsicht: Wurde gelegentlich FcR-IIC zugeordnet. Erkrankung: Bei einem folliculären Lymphom findet sich eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von FCGR2B. Translokation t(1;22)(q22;q11). Die Translokation führt zur Überexpression des Rezeptors. Dies könnte eine Rolle bei der Tumorprogression spielen. Domäne: Enthält eine Kopie eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Domäne: Enthält ein intrazelluläres, zweimal wiederholtes Motiv, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Aktivatormotiv (ITAM) bezeichnet wird. Diese Motive sind an der Auslösung der Zellaktivierung nach Rezeptoraggregation beteiligt. Funktion: Rezeptor für die Fc-Region von komplexierten Immunglobulinen  $\gamma$ . Niedrigaffiner Rezeptor. Beteiligt an verschiedenen Effektor- und regulatorischen Funktionen wie der Phagozytose von Immunkomplexen und der Modulation der Antikörperproduktion durch B-Zellen. Die Bindung an diesen Rezeptor führt zu einer Herunterregulierung des zuvor durch Antigenrezeptoren auf B-Zellen (BCR), T-Zellen (TCR) oder einen anderen Fc-Rezeptor ausgelösten Zellaktivierungszustands. Isoform IIB1 vermittelt weder Endozytose noch Phagozytose. Isoform IIB2 löst keine Phagozytose aus. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Isoform IIB1 interagiert mit dem N-Protein des Masernvirus. Das N-Protein wird nach der Lyse maserninfizierter Zellen ins Blut freigesetzt. Diese Interaktion blockiert vermutlich die entzündliche Immunantwort. Interagiert mit INPP5D/SHIP1. Gewebespezifität: Ist der am weitesten verbreitete Fc-gamma-Rezeptor. Wird in Monozyten, Neutrophilen, Makrophagen, Basophilen, Eosinophilen, Langerhans-Zellen, B-Zellen, Thrombozyten und Plazentazellen (Endothelzellen) exprimiert. Nicht in natürlichen Killerzellen nachweisbar. Gewebespezifität: Isoform IIC1 wird in Monozyten, Makrophagen, polymorphonukleären Zellen und natürlichen Killerzellen nachgewiesen. Achtung: Wurde gelegentlich FcR-IIB zugeordnet. Achtung: Wurde gelegentlich FcR-IIC zugeordnet. Erkrankung: Bei einem folliculären Lymphom wurde eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von FCGR2B gefunden. Translokation t(1;22)(q22;q11). Die Translokation führt zur Überexpression des Rezeptors. Dies könnte eine Rolle bei der Tumorprogression spielen. Domäne: Enthält eine Kopie eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Die Domäne enthält ein intrazelluläres, zweimal wiederholtes Motiv, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Aktivatormotiv (ITAM) bezeichnet wird. Diese Motive sind an der Auslösung der Zellaktivierung nach Rezeptoraggregation beteiligt. Funktion: Rezeptor für die Fc-Region von komplexierten oder aggregierten Immunglobulinen gamma. Rezeptor mit niedriger Affinität. Beteiligt an verschiedenen Effektor- und regulatorischen Funktionen wie der Phagozytose von Immunkomplexen und der Modulation der Antikörperproduktion durch B-Zellen. Die Bindung an diesen Rezeptor führt zu einer Herabregulierung des vorherigen Zellaktivierungszustands, der durch Antigenrezeptoren auf B-Zellen (BCR), T-Zellen (TCR) oder über einen anderen Fc-Rezeptor ausgelöst wurde. Isoform IIB1 vermittelt weder Endozytose noch Phagozytose. Isoform IIB2 löst keine Phagozytose aus. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Isoform IIB1 interagiert mit dem N-Protein des Masernvirus. Das N-Protein wird nach der Lyse maserninfizierter Zellen ins Blut freigesetzt. Diese Interaktion blockiert vermutlich die entzündliche Immunantwort. Interagiert mit INPP5D/SHIP1. Gewebespezifität: Ist der am weitesten verbreitete Fc-gamma-Rezeptor. Wird in Monozyten, Neutrophilen, Makrophagen, Basophilen, Eosinophilen, Langerhans-Zellen, B-Zellen, Thrombozyten und Plazentazellen (Endothelzellen) exprimiert. Nicht nachweisbar in natürlichen Killerzellen.

Gewebespezifität: Isoform IIC1 wird in Monozyten, Makrophagen, polymorphonukleären Zellen und natürlichen Killerzellen nachgewiesen.

## Forschungsbereich

B-Zell-Antigen; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; Systemischer Lupus erythematodes;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des FCGR2C-Antikörpers.